

Auszug aus unserem Grundsatzprogramm:

Menschen

- Bessere Unterstützung Benachteiligter.
- Ökologie geht vor Ökonomie!
- Volksinitiativen, Volksbegehren und bindende Volksentscheide ermöglichen und erleichtern.
- Menschliche Asylpolitik.
- Besser Integration ausländischer Kinder durch Sprachförderung ab dem Vorschulalter

Tiere

- Eigene Tierschutz-Artikel ins Grundgesetz
- Einrichtung von Ministerien für Tierschutz auf Bundes- und auf Landesebene
- Klagerecht unabhängiger Tierschutzbeauftragter im Sinne der Tiere
- Verbot der Massentierhaltung
- Tierfreie Landwirtschaft
- Verbot aller Tierversuche
- Abschaffung der Jagd
- Förderung pflanzlicher Ernährung

Umwelt

- Eindämmung durch Abgaben: Schadstoff-Emissionen, Flächenverbrauch durch Bebauung, Handel mit Fleisch und anderen Tierprodukten
- Lückenlose Lebensmittelkennzeichnung
- Förderung naturnaher ökologischer Landwirtschaft
- Strengere Bestrafung von Umweltkriminalität

Das komplette Grundsatzprogramm der Tierschutzpartei und weitere Informationen finden Sie im Internet in den sozialen Medien und unter www.tierschutzpartei.de/partei/grundsatzprogramm/

V.i.S.d.P.

**Partei Mensch Umwelt Tierschutz
(Tierschutzpartei)**

Geschäftsstelle des Landesverbandes
Rheinland-Pfalz
Schillerstraße 24

66989 Höhrfröschen

Festnetz: +49 6334/9841481

Mobil: +49 151/40567565

E-Mail: rheinland-pfalz@tierschutzpartei.de

www.tierschutzpartei.de

© Fotos: Matthias Ebner / Tierschutzpartei / Matthias Ebner

Wahlprogramm Rheinland-Pfalz:
www.tierschutzpartei.de/partei/struktur/landesverbaende/rheinland-pfalz/

Jetzt Mitglied werden!

Um der vielen Aufgaben willen, die es zu bewältigen gibt, rufen wir alle Menschen auf, sich uns anzuschließen. Ziehen wir Lehren aus politischem Fehlverhalten und unverzeihlichen Versäumnissen. Der ganzheitliche Ansatz der Partei Mensch Umwelt Tierschutz bietet dafür die besten Voraussetzungen.

Werden Sie bequem und schnell online Mitglied unter:

www.Tierschutzpartei.de/Mitglied

HANDELN, JETZT!

Damit Zukunft eine Chance hat!



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN!

Den Schwächsten eine Stimme verleihen!

 **PARTEI
ergreifen!
MENSCH
UMWELT
TIERSCHUTZ**

TIERSCHUTZPARTEI RHEINLAND-PFALZ



Schluß mit sozialer Isolation und finanzieller Unsicherheit!

Schluß mit industrieller Tierproduktion, Tierversuchen und der Jagd!

Schluß mit Vergiftung von Saaten, Böden und Gewässern!

Schluß mit Artensterben und der Klimakrise!



Vernichtung der Regenwälder, Massentierhaltung, Zerstörung der Böden, Flüsse und Meere, massives Artensterben und Klimakollaps, Corona und andere Zoonosen, Barbarei in Ställen und Schlachthöfen, Ausbeutung von Menschen, Tieren und Umwelt ...

Wir können nicht weitermachen wie bisher!

Ein System, das Umwelt, Tiere und Menschen ausbeutet für immer mehr Wachstum und Konsum, das sich auf Kosten der Armen und Stimmlosen bereichert und entlastet, ist zutiefst unethisch und untragbar.

Letztlich zerstört es uns alle.

Wenn wir auch in Zukunft gut und gesund leben wollen, braucht es dringend und sofort einen Wandel.

Wir stehen für einen Systemwandel hin zu einem verantwortlichen Umgang mit den Ressourcen dieser Erde, für einen respektvollen Umgang mit allem Leben auf dieser Erde, für den Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und Klima.


Es gibt keinen Aufschub mehr: Handeln wir jetzt!

Ihre Unterstützerunterschrift für die Tierschutzpartei in Rheinland-Pfalz. *

Ihre Stimme für die Tierschutzpartei bei Landtags- und Bundestagswahl.

*) Formulare im Internet abrufbar

Die Tierschutzpartei Rheinland-Pfalz fordert:

- 
1. Soziale und finanzielle Sicherheit für die Bürger, Verbesserung der Mobilität (u. a. lebenswerte Gestaltung der Städte, bedingungsloses Grundeinkommen, Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes, Ausbau ÖPNV).
 2. Förderung der Selbständigkeit bei Behinderung, Krankheit und im Alter, selbstbestimmtes Sterben; Hilfen für Opfer von Gewalt.
 3. Bestmögliche, von Lobbyinteressen unabhängige Förderung und Bildung in Schule, Studium, Beruf.
 4. Verbesserung der Lebensmittelqualität und Lebensmittelverwertung, Reduktion des Fleischkonsums, Förderung veganer Lebensmittel (u. a. gesunde Lebensmittel, Verbot der Lebensmittelvernichtung, kein Lebensmittelanbau für Biokraftstoffe).
 5. Förderung der kleinbäuerlichen, ökologischen Landwirtschaft, Ausbau regionaler Märkte.
 6. Massive Reduktion von Chemie und Nitrateinbringung in der Landwirtschaft, Verbot gebeizter Saaten, zum Schutz von Böden, Gewässern und Tieren.
 7. Grundrechte für Tiere (u.a. Verbot von Qualzuchten, längeren und Auslands- Tiertransporten, von Massentierhaltung, Akkordschlachtungen, Tierversuchen und Jagd); staatliche Förderung von Tierheimen.
 8. Aus- und Anbau von Grünbrücken, Wildwiesen und Grünstreifen, Erweiterung der Naturschutzgebiete als echte und jagdfreie Rückzugs- und Schutzorte für Wildtiere und Insekten.
 9. Abschaltung aller Kohle- und Gaskraftwerke bis spätestens 2028. Ausbau und Förderung dezentraler erneuerbarer Energien.
 10. Massive Reduktion von Plastikmüll, Verbot von Einwegplastik, Verbot von Plastikverpackungen für Lebensmittel.